



Beitrag über die energetische Sanierung, die auf der Dach + Holz in Stuttgart eine große Rolle spielt. Wichtig für Bauherren, wenn Fehler und Bauschäden vermieden werden sollen, ist die richtige und ausführliche Beratung, empfehlen Fachleute.

Leadin

Energiesparen wird bei Häusern seit Jahren immer wichtiger. Sowohl die Energiekosten als auch die gesetzlichen Vorgaben zwingen immer mehr Bauherren dazu, sich mit energetischer Sanierung zu beschäftigen. Auch auf der Messe Dach + Holz International 2012 in Stuttgart kommt man an diesem Thema nicht vorbei. Der wichtigste Tipp, den unser Reporter Jörg Sauerwein dort bekommen konnte: Lassen Sie sich wirklich gut beraten, wenn es um die Sanierung geht!

Neue Fassadendämmungen, Holzverblendungen oder auch moderne Dämmsysteme für das Dach. Die energetische Sanierung von Häusern ist ein Thema, das den Dachdeckern und Zimmerern, die sich auf der Messe nach den neuesten Entwicklungen umschaue, volle Auftragsbücher beschert. Und die Auswahl an Materialien und Möglichkeiten ist groß. Zum Beispiel bei der Dämmung eines Daches. Dort kommt es aber nicht nur auf die Dämm-Materialien an, sagt Architekt Oliver Goldau: die Dämmstoffe müssen auch richtig geschützt sein.

O-TON Goldau: ?Prinzip Dämmung basiert immer auf eingeschlossener Luft ? Beispiel Wollpullover und Windjacke ??

Und ähnlich müssen auch die Materialien beim Dach optimal aufeinander abgestimmt sein. Entsprechende Schutzfolien müssten dann allerdings auch richtig verarbeitet werden. Häufig werde zum Beispiel nicht alles einwandfrei abgedichtet ?

O-TON Goldau: ?Bauschäden und Schimmel ??

Wenn Dächer saniert werden, stellen sich immer mehr Bauherren auch die Frage, ob bei dieser Gelegenheit eine Solaranlage aufs Dach kommen soll. Mit dem neuen Dach lässt sich dann nicht nur Energie einsparen, sondern auch noch selbst produzieren ?

O-TON Gunkel: ?? bringe ich eine Aufdach-Anlage oder Indach-Anlage ??

? bei einer Indach-Anlage werden die herkömmlichen Ziegel durch die Solarmodule ersetzt. Das sieht nicht nur schöner aus, sondern kann je nach Dach manchmal sogar günstiger ausfallen, als bei einer Aufdach-Anlage, erklärt Manfred Gunkel vom Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks weiter.

O-TON Gunkel: ?? könnte durchaus sein ? Dachdeckungsmaterial wird eingespart.?

Die richtige Beratung macht es auch hier. Denn auf manche Idee kommt man als Bauherr gar nicht. Und da schadet es auch nicht, mit mehr als ein oder zwei Fachleuten zu sprechen, bevor der Auftrag vergeben wird. JS, Redaktion, Stuttgart.